

2. N. 123. 583

Prof. Pavinsky in Warschau

Mr. Wankel

Hochgeehrter Herr Doctor!

Ich bedauere ungemein, dass ich der Gelegenheit - Sie in Warschau zu sehen, werde beraubt sein - da ich seit vier Wochen - seit dem Anfange unserer Sommerferien ununterbrochen auf Reisen bin. Auf kurze Zeit nach Hause zurückgekehrt, habe ich leider so spät Ihre werthen Briefe erhalten. Nach Moskau werde ich nicht gehen, obgleich es für mich von grossem Interesse sein würde. Sollten Sie sich in



Warschau aufhalten (übinstetigen Hotel
Saski - billig u. gut), so würde
Ihren nöthigen Auskunft u. Hilfe
mein College u. Ihr Bekannter
Prof. Miczynski - zur Zeit
Decan u. Stellvertreter des Rector
(Smolna - Strasse 9 - eigenes
Haus) ertheilen, den ich
auch schon den Tag Ihrer
Ankunft nach Warschau ange-
geben habe u. der Sie, wohl
geehrt Herr Doctor - höchst
freundlich bemerken werden
Sollten Sie Ende August
Warschau passieren, so bis



ich schau te von meiner Reise
zurück an Stelle Ihnen an diesem
Genuehigen te die Versicherung
meiner Hochachtung

Ihr ergebener

Apawinski

Wandau 2 Aug. 1879

Marschallstr. 75

